

Apposition

01

Die Apposition (substantivisches Attribut im gleichen Kasus) wird im Griechischen nachgestellt.

L01

Θαλῆς ὁ φιλόσοφος

der Philosoph Thales

Kasuslehre - Genitiv des Bereichs

02

Eine der beiden Grundlegenden Funktionen des Genitivs ist die Angabe des Bereichs. Der Genitiv gibt hier an, über welchen Themenbereich gesprochen wird.

Die anderen Hauptfunktionen sind:

- genitivus separativus: Herkunft, Abstammung u.a.
- genitivus possessivus: Besitzangabe
- genitivus partitivus: Angabe, von welcher Menge etwa ein Teil ist

L01

περὶ τοῦ κόσμου λέγει

er spricht über den Kosmos

Adjektiv - attributive Stellung

03

Während im Deutschen nur das adjektivische Attribut zwischen Artikel und Substantiv steht, wird im Griechischen diese Stelle auch vom Genitivattribut eingenommen. Steht ein Attribut nicht in der Klammer zwischen Artikel und Substantiv sondern nach dem Substantiv, so wird der Artikel wiederholt.

L01

ὁ τοῦ κόσμου νόος

ὁ νόος ὁ τοῦ κόσμου

die Vernunft des Kosmos

Enklitika

04

ἐστίν/εἰσίν gehören zu einer Gruppe von Wörtern, die mit dem vorhergehenden Wort in bestimmten Fällen zu *einer* Ausspracheeinheit verschmelzen und dabei ihren Ton verlieren.

Diese Tonanlehnung nennt man **Enklisis**, die sich anlehnenden Wörter **enklitisch** bzw. **Enklitika**.

L01

θεός ἐστιν

φιλόσοφος ἐστιν

δοῦλός ἐστιν

κόσμοι εἰσίν

Kasuslehre - Dativ

05

Der Dativ hat den indogermanischen Kasus **Lokativ** zur Bezeichnung der Ortsangabe aufgenommen.

L01

ἐν τῷ κόσμῳ

im Kosmos

Kasuslehre - Doppelter Akkusativ

06

Wie im Deutschen folgt nach Verben wie *halten für*, *zu etw. ernennen* usw. ein doppelter Akkusativ. Das prädikativ Akkusativobjekt hat dabei keinen Artikel.

L01

τοὺς οὐρανοὺς θεοῦς νομίζει.

Er hält die Himmel für Götter.

Subjekt im Neutrum Plural

07

Ein Subjekt im Neutrum Plural hat im Griechischen den Charakter eines Sammel- oder Kollektivbegriffs. (*die seienden Dinge = das Seiende; die lebenden Dinge = das Lebendige*). Entsprechend steht bei Subjekt im Neutrum Plural das Prädikat im Singular.

L02

Τὰ ζῶα ψυχὰς ἔχει.

<Alle> Lebewesen haben eine Seele.

Kasuslehre - Genitivus separativus

08

Der griechische Genitiv hat den indogermanischen Separativ als Angabe der Herkunft, der Abstammung oder einer Trennung in sich aufgenommen.

L02

ἐκ τοῦ κόσμου

aus dem Kosmos

Kasuslehre - Dativus possessivus

09

Wie in andern Sprachen kann auch im Griechischen der Dativ den Besitzer angeben.
Beispiel:

**Mir sind viele Bücher = Ich habe viele Bücher.*

L02

Τοῖς ἄστροις χυψαί εἰσιν.

(Den Sternen sind Seelen eigen): Die Sterne haben eine Seele.

Acl Einführung

10

Accusativus cum Infinitivo

Beispiel 1: **Ich höre meinen Freund kommen.**

• Der *Accusativus cum infinitivo* ist ein Akkusativ mit Erweiterung durch einen Infinitiv. Das Akkusativ-Objekt ist dabei das Subjekt des Infinitivs (*Der Freund kommt.*). Man bezeichnet es deshalb als *Subjektsakkusativ*.

• **Im Unterschied zum Deutschen kann ein Acl im Griechischen nicht nur von Verben wie „hören“ oder „sehen“ abhängen: Alle Verben des Sagens, Mitteilens, Denkens und der Wahrnehmung haben in der Regel einen Acl nach sich. Es handelt sich damit eigentlich um abhängige Aussagesätze.**

Beispiel 2: **Wir glauben, recht gehandelt zu haben.**

• Anders als im Lateinischen, muss im Griechischen bei gleichem Subjekt für das übergeordnete Verb und für den Infinitiv der Subjektsakkusativ nicht stehen, sondern wird aus dem Zusammenhang ergänzt.

L03

Σωφροσύνην καὶ δικαιοσύνην ἀρετὰς εἶναι νομίζουσιν.

Sie glauben, dass Besonnenheit und Gerechtigkeit Tugenden sind.

Negation οὐ/οὐκ/οὐχ

1 1

Zur Erleichterung der Aussprache kann sich der Auslaut einiger Wörter verändern; je nachdem, ob nachher ein Konsonant, ein Vokal oder ein aspirierter Konsonant folgt, passt sich die Negation οὐ an.

L03

οὐχ ὁ λόγος

nicht das Wort

Elision

1 2

Kurzer Endvokal vor einem vokalisch anlautenden Wort wird häufig weggelassen. Diese Erscheinung nennt man Elision.

L03

τῶν δ' ἀρετῶν

statt: τῶν δὲ ἀρετῶν

Kasuslehre - Genitivus partitivus

1 3

Der Teilungsgenitiv (genitivus partitivus) gibt an, von welcher Menge etwas ein Teil ist.

L03

εἷς τῶν ἑπτὰ σοφῶν

einer der sieben Weisen

Kasuslehre - Akkusativ der Richtung

1 4

Der Akkusativ dient auch als Angabe der Richtung und des Ziels.

L04

πρὸς ἡμᾶς

zu uns

Infinitiv mit finaler Bedeutung

15

Der Infinitiv hat im Griechischen häufig finale Bedeutung.
vgl. Dt. *einkaufen gehen* = *gehen, um einzukaufen*

L04

Γράφω σοι ἥκειν πρὸς ἐμέ.

Ich schreibe Dir, zu mir zu kommen. = Ich schreibe Dir, dass Du zu mir kommst.

Verneinter Imperativ

16

Bei verneinten Verben wird οὐ gebraucht, wenn eine Aussage verneint wird; soll ein Verbot ausgedrückt werden, verwendet man μή.

L04

Οὐ γράφετε.

Ihr schreibt nicht.

Μὴ γράφετε.

Schreibt nicht.

Negationen - οὐ / μή

17

οὐ verneint Aussagen (was nicht ist), μή verneint, was nicht sein soll.

L04

Ἐλπίζω σε μὴ ἀντιλέγειν.

Ich hoffe, dass du nicht widersprichst.

Verb - Passiv als "lassen"

18

Das Griechische kann Ausdrücke wie "sich zwingen lassen" auch mit dem blossen Passiv ausdrücken.

L05

ἀναγκάζεται.

1. Er wird gezwungen.

2. Er lässt sich zwingen.

in = unter

19

-

L05

ἐν τοῖς σοφοῖς

unter den Weisen

Acl bei unpersönlichen Ausdrücken

20

Bei unpersönlichen Ausdrücken steht der Acl als Subjekt.

L05

Ἐν τοῖς φαύλοις φιλίαν γίγνεσθαι οὐκ ἔξεστιν.

Dass unter Schlechten Freundschaft entsteht, ist unmöglich.

Kasuslehre - doppelter Nominativ 21

Im Aktiv wird νομίζειν mit doppeltem Akkusativ verbunden; wird diese Konstruktion ins Passiv gesetzt, so ergibt sich doppelter Nominativ. Kommt zusätzlich ein Infinitiv ("sein") dazu, spricht man von einem Ncl (**Nominativus cum Infinitivo**).

L05

Ἡ δικαιοσύνη ἀρετὴ εἶναι νομίζεται.

Die Gerechtigkeit wird für eine Tugend gehalten.

(vgl. νομίζομεν τὴν δικαιοσύνην ἀρετὴν εἶναι.)

Adjektiv - attributive Stellung 22

Das Attribut kann wie im Deutschen zwischen Artikel und Substantiv stehen, aber auch - mit Wiederholung des Artikels - hinter dem Substantiv.

L06

ὁ ἀγαθὸς ἄνθρωπος

ὁ ἄνθρωπος ὁ ἀγαθός

der gute Mensch

Attribut ohne Artikel 23

Bei Substantiv ohne Artikel steht das adjektivische Attribut vor oder hinter dem Substantiv.

L06

ἔργον καλόν

καλὸν ἔργον

ein schönes Werk

Kasuslehre - Dativ des Grundes 24

Dativ zur Angabe des Grundes (Dativus causae)

L06

τοῖς ἐπαίνοις χαίρουσιν

Sie freuen sich über die anerkennenden Worte (über das Lob)

Adverb in attributiver Stellung 25

Das Adverb wird im Griechischen gelegentlich attributiv gebraucht; es steht dann zwischen Artikel und Substantiv.

L06

ὁ ἀεὶ χρόνος
die ewige Zeit

Kasuslehre - Akk. der Ausdehnung 26

Der Akkusativ kann auch zur Angabe einer räumlichen oder zeitlichen Distanz verwendet werden.

L06

τὸν ἀεὶ χρόνον
in alle Ewigkeit, über die ganze Zeit hin

attributive Stellung - Sonderfälle 27

ὅλος und andere Wörter stehen vor Artikel + Substantiv oder dahinter.
vgl. auch die Angaben zu αὐτός.

L08

ὅλη ἡ χώρα
das ganze Land
ὅλη ἡ ἐν τοῖς ὄρεσι χώρα
das ganze Land im Gebirge

SEIN als Vollverb 28

Wenn ἐστίν nicht als Hilfsverb gebraucht wird, sondern als Vollverb, ist es kein Enklitikon mehr. Es trägt dann den Akzent auf der ersten Silbe.
Bedeutung: *Es existiert; es ist; es ist der Fall ; es ist möglich* (hierfür allerdings meist das Kompositum ἔξεστιν)

L08

Ἔστι δὲ τῆς ἀπάτης ἕνεκα.
Es geschieht aber des Betrugens willen.

Verben des freundl./feindl. Umgangs 29

Verben des freundlichen oder feindlichen Umgangs regieren im Griechischen den Akkusativ. (Im Deutschen meist den Dativ als Kasus des betroffenen Objekts).

L08

Κακὸν με ἐργάζονται.
Sie tun mir Schlimmes an.

Kasuslehre - Vokativ 30

Zur Kennzeichnung des Vokativs dient häufig die Exklamation ὦ.
Der Vokativ wird bei der o-Deklination mit -ε gebildet, bei der dritten Deklination mit dem Stamm, unter Beachtung der Nereusregel.
(Nereusregel: Ein griechisches Wort hört entweder mit Vokal auf oder mit einem der drei Laute /n/ /r/ oder /s/.

L08

ὦ φίλε (φίλος)

mein Freund

ὦ Σώκρατες (Σωκράτης)

mein Sokrates

ὦ γύναι (γυνή, γυναικ-)

Weib

Kasuslehre - Genitiv des Vergleichs 31

Nach einem Komparativ kann entweder ἢ stehen (= lat. *quam* oder dt. *als*), oder es steht ein Genitiv des Vergleichs: Genitivus comparationis (oder genitivus comparativus).

Dieser Genitiv ist eine Variante des Separativus.

L09

Ἡ δικαιοσύνη τῆς ἀδικίας ὠφελιμοτέρα ἐστίν.

Die Gerechtigkeit ist nützlicher als die Ungerechtigkeit.

Adjektiv - Komparation Elativ 32

Der Elativ (von lat. *efferre: herausheben*) hat meist keinen Artikel. Er ist im Griechischen sehr beliebt als Form der Heraushebung. Der eigentliche Superlativ als Bezeichnung eines hierarchischen Platzes ist seltener.

L09

οἱ πιστότατοι φίλοι.

Die zuverlässigsten Freunde. (Superlativ)

πιστότατοι φίλοι.

äusserst zuverlässige Freunde. (Elativ)

Artikel fehlt bei Prädikatsnomen 33

Im Griechischen steht das Prädikatsnomen meist ohne Artikel, auch in Fällen, wo im Deutschen der Artikel stehen muss.

L09

Ἄγησίλαος δικαιοτάτος ἦν.

Agesilaos war (von allen) der gerechteste. (als Superlativ)

Agesilaos war äusserst gerecht. (als Elativ)

Lautlehre - Krasis 34

Der auslautende Vokal eines Wortes wird oft mit dem anlautenden des folgenden zu *einem* Laut verschmolzen. Zur Kennzeichnung einer solchen Vermischung (Krasis) dient die **Koronis**, die äusserlich nicht von einem spiritus lenis zu unterscheiden ist.

Das Resultat der Verschmelzung richtet sich nicht nach den Regeln der Kontraktion,

wie sie zB. bei den Verba contracta zu beobachten sind.

L10

τούναντίον (< τὸ ἐναντίον)

im Gegenteil

κἀγώ (< καὶ ἐγώ)

auch ich

τάλλα (< τὰ ἄλλα)

das andere; (als Adverb:) im übrigen

Elision des Verbs SEIN

35

Das Hilfsverb kann fehlen, wenn die Verständlichkeit der Aussage nicht darunter leidet. (Vgl. dt. "Schön, dass du kommst.")

L10

Γελοῖον γὰρ τὸν γε φύλακα φύλακος δεῖσθαι.

<Es wäre> ja lächerlich, wenn der Wächter einen Wächter nötig hätte.

Lexikon: AUTOS

36

Bedeutung und Verwendung von αὐτός/αὐτή/αὐτό

1) als **Determinativum**: *der selbe, die selbe, das selbe*

□ Merkmal: attributive Stellung

Bsp. ὁ αὐτὸς θεὸς δεῦτερον ἦκει. *Der selbe Gott kommt zum zweiten Mal.* □

2) als **Determinativum**: *selbst, selber*

Merkmal: prädikative Stellung

Bsp. ὁ θεὸς αὐτὸς ἦκει πρὸς Ἀλκμήνην. *Der Gott selber kommt zu Alkmene.*

3) als **Personalpronomen der dritten Person**

Das Griechische hatte ursprünglich natürlich ein Set von Personalpronomina aller drei Personen, aber jene der dritten Person werden von Formen von αὐτός usw. verdrängt. In der homerischen Sprache sind diese Formen noch relativ zahlreich, später finden sie sich nur noch selten.

alte Formen □ □ gebräuchliche Formen**

--- σφεῖς N □ αὐτός αὐτοί

οὗ / οὐ* σφῶν G □ αὐτοῦ αὐτῶν

οἱ / οἰ σφίσι D □ αὐτῶ αὐτοῖς

ἔ / ἐ σφᾶς A □ αὐτόν αὐτούς

* betonte / unbetonte Form (Vgl. *Er gab es ihr.* / *Er gab es ihr*)

** nebst den angeführten maskulinen Formen gibt es natürlich auch die femininen und neutralen.

4) als **Possessivum der dritten Person**: *sein, ihr*

Merkmal: im Genitiv, immer nachgestellt

Bsp. □ ὁ πατήρ αὐτῆς *ihr Vater* □ ἡ γυνὴ αὐτοῦ *seine Frau*

□ τοὺς οἴκους αὐτῶν *ihre Häuser*

Auch in der 1. und 2. Person wird diese Verwendung des nachgestellten Personalpronomens im Genitiv als Ersatz für das wenig gebräuchliche possessive Adjektiv (ἐμός / ἐμή / ἐμόν usw.) häufig verwendet:

Bsp. τὰ τέκνα μου *meine Kinder* □ statt: τὰ ἐμὰ τέκνα

ἡ πόλις σου *deine Stadt* statt: ἡ σὴ πόλις

πάτερ ἡμῶν *Vater unser* □ statt: ἡμέτερε πάτερ

ὁ πατήρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς *euer Vater im Himmel*

[Im spätantiken Griechisch gleicht sich αὐτοῦ / αὐτῆς an μου / σου an. Bsp. τὸ σπίτι του *sein Haus*]

Beispiele

1) Ἡρῆ κακὸν αὐτῶ ἐθέλει καὶ πέμπει δύο δράκοντας πρὸς τὸ λέχος αὐτοῦ.

2) Ζεὺς τὴν Ἀλκμήνης ἀρετὴν νοεῖ καὶ φιλέει αὐτήν.

3) Ὁ Ἑρμῆς αὐτὸς τὰς ψυχὰς τὰς τῶν ἀποθανόντων (der Toten) εἰς Ἄϊδου <δόμον> πέμπει.

L11

αὐτὸς ἦκει.

Er kommt selbst.

ὁ βασιλεύς αὐτὸς ἦκει.

der König selbst kommt.

ὁ αὐτὸς βασιλεύς ἦκει.

Der selbe König kommt.

Artikel bei πρῶ

37

Je nach Vorhandensein des Artikels kann πρῶ seine Bedeutung ändern.

L12

πᾶσα ἡ χώρα / πᾶσαι αἱ χῶραι

das ganze Land / alle Länder

πᾶσα χώρα

1. jedes Land

2. ein ganzes Land

Kasuslehre - Akk. der Beziehung

38

Im Griechischen hat der Akkusativ so häufig die Bedeutung *in Bezug auf*, dass sich der Ausdruck **accusativus graecus** dafür eingebürgert hat.

Natürlich kann man Ausdrücke wie *Ich habe Schmerzen in Bezug auf den Kopf*. in der Regel nicht wörtlich übersetzen.

L12

πάντα κράτιστος

in allem der stärkste (= der stärkste in Bezug auf alle Dinge)

Kasuslehre - AcP

39

Bei Verben des Sehens und Hörens (dh. bei Verben der direkten sinnlichen Wahrnehmung) findet sich häufig **Accusativus cum Participio** anstelle eines Accusativus cum Infinitivo.

L12

Θεῶνται ἄλλους ἀτιμαζομένους.

(Sie sehen andere als verachtet werdende)

Sie sehen, wie/dass andere verächtlich gemacht werden.

Kasuslehre - Genitiv der Menge

40

Bei Adjektiven und Verben, die eine Fülle oder einen Mangel bezeichnen, steht der Genitiv.

L13

μεστός θηρῶν

voll von Tieren

Kasuslehre - Dativus instrumentalis

41

Der indogermanische Kasus **Instrumental** ist im Griechischen in den Dativ aufgenommen worden. Er bezeichnet das Mittel oder Werkzeug, mit dem etwas erreicht wird.

L14

Ταῖς χερσὶν αἴρουσιν ὅλα κρέα.

Mit den Händen heben sie ganze Fleischstücke hoch.

Verb - Partizip Anwendungen

42

Das Partizip ist ein Verbaladjektiv und kann als solches wie jedes Adjektiv attributiv oder prädikativ gebraucht werden.

L14

Attributiv:

ἄρκτος ἐπιφερομένη

eine heranstürzende Bärin ODER eine Bärin, die heranstürzt

Prädikativ:

Προσφέρονται ταῦτα ταῖς χερσὶν αἴροντες ὅλα κρέα.

Sie führend dies mit den Händen zum Mund, wobei sie ganze Fleischbrocken hochheben.

Adjektive prädikativ gebraucht

43

Auch Adjektive können prädikativ gebraucht werden. Kennzeichen für diesen Gebrauch ist die Wortstellung; die Adjektive stehen dann nicht in der attributiven Klammer zwischen Artikel und Substantiv.

L14

Ἄς κράτιστος μέσος κάθηται.

Der Stärkste sitzt in der Mitte. (= der Stärkste sitzt als mittlerer)

Kasuslehre - Akk. der Beziehung (2)

44

vgl. R 38

L15

διαφέρειν τι.

sich in etwas unterscheiden

Syntax Konj. S. Negation Konditional

45

Wird ein Konditionalsatz verneint, erscheint die Negation μή und nicht οὐ.

L15

εἰ μή

wenn nicht; ausser

Kasuslehre - Dativ der Art und Weise

46

Der **Dativus modi** gibt Antwort auf die Frage, wie etwas geschieht.

L15

τῷ αὐτῷ τρόπῳ

auf die selbe Art und Weise

Lexikon: IMMER, JEWEILS

47

Das Wort αἰ kann nebst *immer* auch *jeweils* bedeuten.

L16

ὁ αἰ ἐρχόμενος

der jeweils Hinzukommende

Adjektiv mit Infinitiv

48

Bei Adjektiven der Fähigkeit und des Könnens steht häufig eine nähere Angabe über den Bereich, auf den sich die Fähigkeit bzw. das Können bezieht. Diese Angabe erfolgt im *Infinitiv* (vgl. dt. *schwer zu finden*)

L17

δεινὸς λέγειν

redegewandt

mehrgliedrige Prädikate

49

Bisweilen liefert ein Partizip nicht eine fakultative, sondern eine notwendige Ergänzung zum Verb. Man kann dann von mehrgliedrigen Prädikaten sprechen. Neben der Wiedergabe durch einen konjunkionalen Gliedsatz ist auch an eine Uebersetzung mit Infinitiv oder Adverb zu denken. Bei Verben der Freude und des Schmerzes findet sich häufig diese Verbindung mit einem Partizip.

Besonders häufig verbinden sich die Verben λαμβάνω, φθάνω, τυγχάνω mit Partizipien und werden dann am zweckmässigsten wie ein Adverb übersetzt. (vgl. die Bsp. unten!)

L17

χαίρω ἀποκρινόμενος

ich antworte gerne (= ich freue mich als antwortender)

ἔλαθεν ἀπιῶν

er ging heimlich weg (= er blieb als weggehender verborgen)

ἔφθη ἀφικόμενος

er kam früher an (= er war als ankommender eher)

τυγχάνει ὦν

er ist gerade (= er ist als seiender zufällig)

Lautlehre - Hauchassimilation

50

Wenn eine stimmlose Okklusive im Auslaut (häufig nach Elision) vor einem aspirierten Vokal zu stehen kommt, so übernimmt die Okklusive den Hauch. Zum umgekehrten Fall (Hauchdissimilation) siehe Regel 75).

L18

κάθ' ἡμέραν (κατὰ ἡμέραν)

ὑφ' ἡμῶν (ὑπὸ ἡμῶν)

Partizip mit kausaler Bed.

51

Das prädikative Partizip kann auch kausale Bedeutung haben. Zur Betonung kann das Partizip auch mit ἄτε verstärkt werden.

L18

Τὸν ἔλεγχον φοβούμενος ὁ Δόρκων ἔκειτο ἐν τῇ λόχμῃ.

Da er die Entlarvung fürchtete, blieb Dorkon im Gebüsch liegen.

AcP statt Acl

52

Das prädikative Partizip dient, wenn es temporale Bedeutung hat, zum Ausdruck der Gleichzeitigkeit. AcP statt Acl ist häufig nach Verben der direkten sinnlichen Wahrnehmung.

L19

Διογένης βλέπων ἄνδρα τινὰ ἐκ τοῦ σταδίου βαδίζοντα. ἠρώτησε...

Als Diogenes sah, dass ein Mann aus dem Stadion ging, fragte er,...

Kasuslehre - Akk. des sinngl. Objekts

53

Ein Ausdruck wie "*ein Leben leben, einen Traum träumen*" wird im allgemeinen erst durch ein erläuterndes Attribut sinnvoll. (s. Bsp. a)

Ausgehend von dieser Konstruktion kann es auch zu einer Kürzung davon kommen, wenn das erläuternde adjektivische Attribut substantiviert und das sinngemäss zu denkende Substantiv fortgelassen wird. Entsprechend steht für den Ausdruck σταδίου νίκην νικᾶν die verkürzte Form στάδιον νικᾶν.

L19

a) Ὀλυμπικὴν νίκην νικᾶν

einen olympischen Sieg siegen = einen olympischen Sieg erringen.

b) Ὀλύμπια νικᾶν

einen olympischen Sieg erringen

Partizip mit konzessiver Bed.

54

Das prädikative Partizip kann ausser temporaler, kausaler und modaler auch konzessive Bedeutung haben.

L20

Δεξάμενός τι καὶ ἀποθεὶς αὐτὸς τοῦτο οὐ δύναται εὐρίσκειν.

Obgleich er etwas selbst in Empfang genommen und weggelegt hat, kann er dies <doch> nicht finden.

Partizip Zeitverhältnis

55

Das Partizip des Aorist dient, wenn es prädikativ gebraucht wird, häufig zum Ausdruck der Vorzeitigkeit.

Dabei ist zu betonen, dass im Griechischen der **Aspekt** wichtiger ist als das reine Tempus.

L20

Θεωρήσας μόνος καταλείπεται καθεύδων.

Nachdem er zugeschaut hat, wird er als einziger schlafend zurückgelassen. (= ... bleibt er als einziger schlafend zurück).

Kasuslehre - Genitiv der Zeit

56

Der Genitiv der Zeit (genitivus temporis) kann auch auf die Frage "Wann?" antworten. Als Alternative böte sich der lokative Dativ an.

L20

τῆς νυκτός / νυκτός / ἐν τῇ νυκτί

nachts / bei Nacht / in der Nacht (beachte die kleinen Nuancen!)

Partizip mit komparativer Bed.

57

Der logische Bezug zwischen prädikativem Partizip und übergeordnetem Verb kann durch eine Partikel, die zum Partizip tritt, näher festgelegt werden. ὡς weist in diesem Fall auf einen Vergleich (Komparativsatz).

L20

ὡς ζητῶν

wie <gleichsam> suchend; als ob er suchte

Pronomina - Personalpronomen

58

Als Pronomen der dritten Person dient in aller Regel αὐτός.
(Vgl. die Karte "Lexikon: AUTOS")

L21

βλέπω αὐτόν.

ich sehe ihn

Pronomina - Possessiva

59

Die Genitivformen von αὐτός dienen als Ersatz für das fehlende Possessivpronomen der 3. Person.

(vgl. Karte "Lexikon: AUTOS")

L21

ὁ φίλος αὐτοῦ

(der Freund von ihm) sein Freund

πάτερ ἡμῶν

Vater unser

Artikel bei Eigennamen

60

Will man im Griechischen zum Ausdruck bringen, dass eine Person allgemein bekannt oder bereits erwähnt ist, setzt man den Artikel.

L22

Καὶ ὁ Σωκράτης συμβουλεύει αὐτῷ ...

Und Sokrates rät ihm, ...

Präsens als Erzähltempus

61

Das Griechische kennt ebenso wie das Deutsche die Erscheinung des "dramatischen Präsens": Um dem Zuhörer das Berichtete möglichst intensiv vor Augen zu stellen, geht der Erzähler vom Vergangenheitstempus ins Präsens über.

L22

Ἐπεὶ δὲ πάλιν ἦλθε, λέγει τὴν μαντείαν τῷ Σωκράτει.

Als er zurückgekehrt war, berichtet er (berichtete er) Sokrates den Orakelspruch.

Stilistik: Hyperbaton

62

Die Erscheinung, dass syntaktisch zusammengehörige Wörter getrennt werden, nennt man **Sperrung**, resp. **Hyperbaton**. Die Sperrung hat zumeist den Zweck, eine gewisse Spannung zu erzeugen oder mindestens eine Passage als auffällig zu markieren.

L23

Ἦν δὲ τις ἐν τῇ στρατιᾷ Ξενοφῶν Ἀθηναῖος.

Es war aber im Heere ein gewisser Xenophon aus Athen.

Relativische Verschränkung

63

Das Relativpronomen ist in seinem Kasus bisweilen syntaktisch nicht, wie üblich, vom Prädikat des Relativsatzes abhängig, sondern von einem Partizip innerhalb des

Relativsatzes. Eine solche Verschmelzung nennt man **relativische Verschränkung**. Sie erlaubt im Griechischen eine sehr kurze Ausdrucksweise, lässt sich indes im Deutschen nicht strukturgleich wiedergeben.

L24

Ἐμὲ ξένους ἐστιῶντα κατέλαβον. οὐς ἐκβαλόντες Πείσωνί με παραδιδόασιν.

Sie trafen mich an, während ich Gäste bewirtete, ("die hinausgeworfen habend")

- nach deren Hinauswurf sie mich Peison übergaben.
- die sie hinauswarfen, wonach sie mich Peison übergaben.
- Die warfen sie hinaus und übergaben mich Peison.

Partizip mit konditionaler Bed.

64

Das prädikative Partizip kann folgende Sinnrichtungen haben:

- temporal: als, nachdem, während (R 52, 55)
- kausal: weil (R 51)
- konzessiv: obwohl (R 54)
- konditional: wenn
- modal: indem, dadurch dass, wobei (R 42)

vgl. auch ὡς ζητῶν im vergleichenden Sinne: R 57.

L24

Ἐπέσχετο λαβὼν τὸ ἀργύριον με σῶσαι.

Er versprach, mich zu retten, wenn er das Geld bekäme.

relativer Anschluss

65

Steht ein Relativpronomen nach Punkt oder Kolon, so wird es im Deutschen mit Demonstrativpronomen wiedergegeben; dies nennt man **relativischen Anschluss**. (oder *relativen Anschluss*)

L25

Οἷς ἀπειλεῖ θάνατον ὁ Κρέων.

Diesen droht Kreon den Tod an.

Pronomina - Reflexiva

66

Der Genitiv des reflexiven Personalpronomens der 3. Person (ἐαυτοῦ usw.) dient als Ersatz für das fehlende reflexive Possessivum der 3. Person. (ἐμός, ἡμέτερος, σός, ὑμέτερος)

L25

Ὁ στρατιώτης τρέχει ἐπὶ τὴν ἐαυτοῦ σκηνήν.

Der Soldat rennt zu seinem eigenen Zelt.

Pronomina - Demonstrativa

67

Entsprechend den allgemeinen Regeln der Deixis unterscheidet auch das Griechische

3 Arten von Demonstrativa; die ersten zwei Fälle gehen allerdings ineinander über:

- der hier (Orientierungspunkt: ich-hier-jetzt)
- der dort (Orientierungspunkt: angespr. Person)
- jener (Orientierungspunkt: Person oder Sache, über die man spricht)

Zu beachten ist, dass anders als im Deutschen der Artikel mit dem Demonstrativum zusammen erscheint.

L26

ὄδε ὁ ἀνὴρ

ὁ ἀνὴρ ὄδε

οὗτος ὁ ἀνὴρ

ὁ ἀνὴρ οὗτος

dieser Mann

ἐκεῖνος ὁ ἀνὴρ

ὁ ἀνὴρ ἐκεῖνος

jener Mann

Kasuslehre - Genitivus subj./obj. 68

Der Genitiv kann im Sinne eines Subjekts (*wer handelt?*) oder eine Objekts (*auf wen richtet sich das Handeln?*) stehen. Eine Entscheidung darüber, welche von beiden Möglichkeiten vorliegt, ist nur aus dem Textzusammenhang heraus möglich.

vgl. lat.

amor matris: die Liebe der Mutter (= die Mutter liebt: Gen. subjectivus)

amor matris: die Liebe zur Mutter (= die M. wird geliebt: Gen. objectivus)

L26

ἡ τῆς Χλόης φιλία

Gen. subjectivus: die Freundschaft der Chloe

Gen. objectivus: die Freundschaft mit chloe

Partizip - genitivus absolutus 69

Wer lateinisch kann, hat es einfach: Was der **ablativus absolutus** im Latein, ist der **genitivus absolutus** im Griechischen.

Es handelt sich um eine Konstruktion aus prädikativem Partizip mit einem Substantiv, das die Rolle des Subjekts des Partizips übernimmt. Die ganze Konstruktion steht im Genitiv und ist vom Rest des Satzes syntaktisch unabhängig (= *losgelöst*), daher der Name.

Für die Uebersetzung der Konstruktion gelten dieselben Regeln wie für jene des Partizips überhaupt. vgl. R 64.

Das Deutsche kennt eine vergleichbare Konstruktion nur in gewissen Wendungen: *guten Gewissens, blutenden Herzens, unverrichteter Dinge*.

L27

Τῆς μητρὸς ἀποθανούσης Ἀσκληπιὸς ἐκομίσθη πρὸς τὸν Χεῖρωνα.

Als seine Mutter gestorben war, wurde Asklepios zu Cheiron gebracht.

Infinitiv, substantiviert

70

Der Infinitiv kann mit Hilfe des Artikels substantiviert und dadurch dekliniert werden, genau wie im Deutschen (*das Schwimmen*). Seine Form ändert sich dabei nicht.

L27

ἡ τοῦ θνήσκειν ἡμέρα
der Tag des Sterbens

Konditionalsätze - Irrealis

71

Zur Bezeichnung des Irrealis wirken im Griechischen zwei Zeichen zusammen:

- ein Vergangenheitstempus im Indikativ (Augmenttempus)
- die Unbestimmtheit signalisierende Partikel ἄν ("wohl")

Für den Irrealis der Gegenwart wird in der Regel das Imperfekt verwendet, für jenen der Vergangenheit der Aorist.

L28

Ἡλίκος ἂν ἦν θόρυβος ὑμῖν. εἰ ἐγὼ ταῦτ' ἐποίουν.
Wie gross wäre der Lärm bei euch, wenn ich das täte!

Konditionalsätze - Irrealis Übersicht

72

Zur Bezeichnung des Irrealis wirken im Griechischen zwei Zeichen zusammen:

- ein Vergangenheitstempus im Indikativ (Augmenttempus)
- die Unbestimmtheit signalisierende Partikel ἄν ("wohl")

Für den Irrealis der Gegenwart wird in der Regel das Imperfekt verwendet, für jenen der Vergangenheit der Aorist.

Übersicht zum Modusgebrauch: Griechische Grammatik: MODI

INDIKATIV

Im allg. wie im Deutschen: Modus der Wirklichkeit. Aber:

- Indikativ mit ἄν: Irrealis / Nichtwirklichkeit

Ind.Impf.+ ἄν: Irrealis der Gegenwart

Ind.Aor. + ἄν: Irrealis der Vergangenheit.

Verneinung: HS οὐ NS (ohne ἄν) μή

- Analog kann auch der unerfüllbare Wunsch ausgedrückt werden: (Verneinung: μή)

εἶθε / εἰ γάρ (=utinam) + Ind.Impf.: Gegenwart

+ Ind.Aor.: Vergangenheit

IMPERATIV

Wie im Deutschen; es gibt allerdings auch einen Imperativ der 3.Person.

λυέτω - λυόντων λυέσθω - λυέσθων

Der Imp.Aor. kann nicht verneint werden; statt dessen tritt μή + Konj.Aor.ein:

μή λύσης - μή λύσητε

KONJUNKTIV

Aufforderung / Wille / Absicht

- Im HS (ohne ἄν) : Aufforderung (Verneinung: μή)
- Im NS (ohne ἄν) : Absicht / Zweck
Finalsätze: ἵνα, ὡς, ὅπως Verneinung ἵνα μή, ὡς μή, ὅπως μή, μή
Fürchtesätze: μή - μή οὐ
Bsp.: ἤκομεν, ἵνα θύωμεν - ταῦτα ἐποίησε, (ὅπως) μή ἀλγήσῃ.
ἔδεισε, μή ἀλγήσῃ.

Zweifel (*dubitativ* oder *deliberativ*)

- Im Fragesatz (HS oder NS); ohne ἄν
(μή) ἴωμεν; Sollen wir (nicht) gehen?

Erwartung

- Im NS mit ἄν Verneinung μή
prospektiv (selten): ἐάν u.ä. bei HS im Futur o.ä.
iterativ (häufig): ἐάν, ὅποταν, ὅστις ἄν usw.
Bsp. τῶ βασιλεῖ ἔξεστι ποιεῖν, ἃ ἂν ἐθέλῃ (was auch immer)

OPTATIV

Wunsch (erfüllbar)

- im HS (mit oder ohne εἴθε) Verneinung μή
Bsp.: εἴθε λύοι - εἴθε μή πάντας ἀπολέσαιμι

Möglichkeit (Potentialis)

- im HS mit ἄν (Verneinung οὐ) (Merkwort: HOptanPot)
- im Bedingungssatz ohne ἄν (Verneinung μή)
- Bsp.: τοῦτο (οὐκ) ἂν εἶη ἀληθές.
εἴ τις ἔροιτο, τί ἂν ἀποκριναίμεθα;

Innerliche Abhängigkeit (Optativus obliquus)

- Drückt die indirekte Aussage aus.
- Anstelle irgendeines andern Modus (ohne ἄν, Verneinung gemäss dem ersetzten Modus). Steht **nur** bei Augmenttempus im übergeordneten Satz.

Bsp.: ὁ δὲ ἔλεγε, ὡς εἶη Ζώπυρος καὶ αὐτομολοεῖ ἐς ἐκείνους. (statt Indikativ)
ἀνατέμνειν ἐκέλευε, ἵνα ἴδοι τὸ βλῆμα. (statt Konjunktiv)

L28

Εἰ γὰρ μὴ μῦς ἐνέπεσεν εἰς τὸ μέλι. οὐκ ἂν ἐπώλησα αὐτό.

Wenn nämlich keine Maus in den Honig gefallen wäre, hätte ich ihn nicht verkauft.

Konditionalsätze - Kombinationen

73

Im Griechischen wird genauso wie im Deutschen im Konditionalsatz häufig ein Irrealis der Gegenwart im bedingten Satz ("dann-Satz": **Apodosis**) mit einem Irrealis der Vergangenheit im bedingenden Satz ("wenn-Satz": **Protasis**) verbunden. Die gedachte Bedingung liegt in der Vergangenheit, die gedachte Folge in der Gegenwart.

L28

Εἰ γὰρ μὴ μῦς ἐνέπεσεν εἰς τὸ μέλι. οὐκ ἂν ἐπώλησα αὐτό.

Wenn nämlich keine Maus in den Honig gefallen wäre, hätte ich ihn nicht verkauft.

Kasuslehre - Dativ des Unterschieds

74

Der **Dativus mensurae** (oder *differentiae*) bezeichnet bei Komparativen das Mass des Unterschieds.

L28

πολλῶ πλεῖον

um vieles mehr; viel mehr

Lautlehre - Hauchdissimilation 75

Wenn in zwei aufeinanderfolgenden Silben zwei aspirierte Konsonanten vorkommen, entfällt in der Regel beim ersten aspirierten Konsonanten die Aspiration. Dies nennt man **Hauchdissimilation**.

Folgen sich jedoch zwei Konsonanten unmittelbar hintereinander, so übernimmt der eine vom andern die Aspiration. Diesen umgekehrten Vorgang bezeichnet man als Hauchassimilation. Dazu siehe Regel 50.

L29

(Stamm *θρεφ-) τρέφω - θρέψω

Beim Futur verschwindet der Hauch wegen der Assimilation Labial+s, dadurch kommt der ursprüngliche Hauch beim anlautenden Konsonanten wieder zum Vorschein.

Kasuslehre - Dativ der Zeit 76

Der Dativ der Zeit (**Dativus temporis**) wird ähnlich gebraucht wie der Genitiv der Zeit. Er leitet sich aus dem lokativen Dativ ab.
vgl. Regel 56

L29

ταύτη τῇ ὥρᾳ

um diese Zeit; zu dieser Stunde

Infinitiv, substantiviert 77

Im Unterschied zum Deutschen behält im Griechischen der Infinitiv auch nach der Substantivierung seine verbale Natur bei; er kann also weiterhin mit Objekten und adverbialen Bestimmungen verbunden werden.

L30

τὸ πλεόν τῶν ἄλλων ζητεῖν ἔχειν

das Streben, mehr als die andern zu haben

Kausalsätze und kausaler gen. abs. 78

Der genitivus absolutus kann kausale Sinnrichtung haben; durch den Zusatz von ὡς erhält er eine subjektive Färbung.

Mit ἄτε wird eine objektive Färbung erreicht.

L30

ὡς ταῦτα τοῦ δικαίου ὄντος φύσει

da dies das von Natur aus Gerechte sei

Negationen, gehäuft

79

Die Negationen im Griechischen

(I) Typen und Formen der Negationen

οὐ verneint die Gültigkeit einer Behauptung (objektiv)

Beispiel: οὐ δυνατὸν ἐστὶ. *Es ist unmöglich.*

μη̄ steht bei Begehrs- und Fürchtesätzen und bei Sätzen mit subjektiver Färbung

(Bei Fürchtesätzen bedeutet μη̄ „dass“, vgl. das lateinische *timeo, ne*)

Beispiel: Ὁ μη̄ δαρεῖς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται. *Wer nie geprügelt wurde, ist nicht erzogen.*

Zusammengesetzte Verneinungen: (alle Typen gibt es auch in der Variante μη̄!)

οὔτε und nicht (weder - noch) οὐδέ auch nicht, aber nicht οὔποτε niemals

οὐκέτι nicht mehr οὐδαμῶς auf keine Art und Weise οὐπω noch nicht

οὐδεῖς keiner οὐδεμία keine οὐδέν nichts

(II) Regeln bei der Verwendung mehrere Negationen

Aufeinanderfolgende Negationen der selben Art (dh. je mit οὐ resp. μη̄)

- **verstärken sich**, wenn die letzte zusammengesetzt ist.

- **heben sich auf**, wenn die letzte einfach ist.

(III) Beispiele

1. Οὐκ ἦλθεν οὐδεῖς. <—> Οὐδεῖς οὐκ ἦλθεν.

Es kam kein Schwein (Niemand kam nicht) Alle kamen

2. Οὐκ ἐρεῖ οὐδεῖς οὐδέν.

Niemand wird irgendetwas sagen

3. Οὐδεῖς οὐκ ἀποθανεῖται.

Jeder wird sterben.

4. Ἐγὼ δὲ οὔποτε οὐδένα οὐκ ἐποίησα οὐδέν.

Ich habe niemals irgendeinem irgendetwas getan

5. Ὑμῖν λέγω ἐμὲ οὐδενὶ οὐδέν πώποτε μάθημα διδάξαι.

Ich sage euch, dass ich niemandem je irgendetwas beigebracht habe.

L31

Οὐδενὶ πώποτε συνεχώρησα οὐδέν.

Ich habe niemand jemals etwas zugestanden.

Negationen beim kondit. Partizip

80

Konditional gebrauchtes Partizip wird mit μη̄ verneint.

L31

Οὐδὲ χρήματα μὲν λαμβάνων διαλέγομαι. μη̄ λαμβάνων δὲ οὐ.

Und es ist nicht so, dass ich mich nur unterhalte, wenn ich Geld bekommen, wenn ich keins bekomme aber nicht.

Modusgebrauch - Konjunktiv im HS

81

Für eine überlegende Frage wird der **Conjunctivus deliberativus** verwendet.
vgl. lat. *Quid faciam?*

Zum Modusgebrauch allg. siehe Regel 72

L32

Τί ποιήσω:

Was soll ich tun?

Finalsätze**82**

Die Konjunktion ἵνα leitet einen finalen Gliedsatz ein; sein Verb steht im Konjunktiv. Dieser bezeichnet gemäss seiner Natur nicht, was ist, sondern was sein soll.

Zum Modusgebrauch allg. siehe Regel 72

L32

Τί ποιήσω. ἵνα ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω:

Was soll ich tun, um mir das ewige Leben zu erwerben?

Modusgebrauch - Konjunktiv HS, 2**83**

Der Konjunktiv wird verwendet, um ein Verbot auszudrücken (vgl. lat. *Ne necaveris*). Im Griechischen kann stattdessen auch der verneinte Imperativ stehen (R 16).

conjunctivus prohibitivus.Zum Modusgebrauch allg. siehe Regel 72

L32

Μὴ φονεύσης.

Du sollst nicht töten.

Modusgebrauch - Konjunktiv HS, 3**84**

Die Aufforderung an die eigene Gruppe ("lasst uns...") bezeichnet etwas, das sein soll. Darum wieder Konjunktiv: **Conjunctivus adhortativus** oder **hortativus**.

Zum Modusgebrauch allg. siehe Regel 72

L33

Ἄρωμεν τὸν ζυγὸν αὐτοῦ.

Lasst uns jeder sein Joch auf sich nehmen.

Partizip futur mit finaler Bed.**85**

Das prädikativ gebrauchte Partizip Futur (häufig in Verbindung mit ὡς) bezeichnet eine Absicht.

L35

ὡς θύσων

(als einer, der opfern wird) um zu opfern

Konditionalsätze - "Eventualis"**86**

ἐάν (taucht auch in folgenden Formen auf: εἰ ἄν, ἤν, ἄν mit langem α und im Gegensatz

zur Partikel ἄν stets am Satzanfang auftauchend) mit Konjunktiv kann folgende Bedeutungen haben:

- a) etwas, das möglicherweise eintritt; etwas, womit man rechnen kann oder muss: **Eventualis** oder besser: **prospektiver Fall**.
 b) etwas, das wiederholt eintritt: **Iterativ der Gegenwart**. (zum Iterativ der Vergangenheit siehe R 103)

L36

Φιλοσοφία ἐστὶν χαρίεν. ἐάν τις αὐτῆς μετρίως ἄψηται.

Philosophie ist etwas Reizvolles, wenn sich jemand mit ihr in massvoller Weise abgibt.

Ellipse bei Ausdrücken mit Artikel

87

Bei Ausdrücken mit einem leichtverständlichen Substantiv wird selbiges häufig weggelassen.

L36

τὸ τοῦ Ἐυριπίδου <ἔπος>

das <Wort> des Euripides

τὰ τῆς πόλεως <πράγματα>

die <Angelegenheiten> der Stadt

οἱ νῦν <ἄνθρωποι>

die heutigen <Menschen>

Partizip als mehrgliedriges Prädikat

88

Bisweilen liefert ein Partizip nicht eine fakultative, sondern eine notwendige Ergänzung zum Verb. Man kann dann von mehrgliedrigen Prädikaten sprechen. Neben der Wiedergabe durch einen konjunkionalen Gliedsatz ist auch an eine Uebersetzung mit Infinitiv oder Adverb zu denken. Bei Verben der Freude und des Schmerzes findet sich häufig diese Verbindung mit einem Partizip.

Besonders häufig verbinden sich die Verben λαμβάνω, φθάνω, τυγχάνω mit Partizipien und werden dann am zweckmässigsten wie ein Adverb übersetzt. (vgl. die Bsp. unten!) siehe auch Regel 49.

L36

χαίρω ἀποκρινόμενος

ich antworte gerne (= ich freue mich als Antwortender)

ἔλαθεν ἀπιών

er ging heimlich weg (= er blieb als weggehender verborgen)

ἔφθη ἀφικόμενος

er kam früher an (= er war als ankommender eher)

τυγχάνει ὦν

er ist gerade (= er ist als seiender zufällig)

Konjunktiv mit räumlicher Verallg.

89

Während εἰ, ἐπειδή, ὅτε + Konjunktiv mit ἄν eine zeitliche Verallgemeinerung

ausdrücken können, wird eine räumliche Verallgemeinerung durch ὅπου + Konjunktiv mit ἅν bezeichnet. (*überall wo*)

L36

Ὅπου δ' ἅν φαῦλος ἦ, ἐντεῦθεν φεύγει.

Wo auch immer einer wenig taugt, von da flieht er.

Kasuslehre - Dativ des Vergleichs 90

Bei Ausdrücken der Gleichheit steht das, womit etwas verglichen wird, im Dativ. (vgl. aber auch Regel 117).

L37

Οὐ τὰ αὐτὰ ἐστὶν τὰγαθὰ τοῖς ἡδέσιςιν.

Das Gute ist nicht dasselbe wie das Angenehme.

Partizip als mehrgliedr. Prädikat 91

siehe Regeln 49 und 88.

L38

χαίρω ἀποκρινόμενος

ich antworte gerne (= ich freue mich als antwortender)

ἔλαθεν ἀπιών

er ging heimlich weg (= er blieb als weggehender verborgen)

ἔφθῃ ἀφικόμενος

er kam früher an (= er war als ankommender eher)

τυγχάνει ὦν

er ist gerade (= er ist als seiender zufällig)

Relativsatz, verallgemeinernd 92

Konjunktiv mit ἅν kann im Relativsatz eine Verallgemeinerung bedeuten: *wer auch immer, jeder der*

L38

Ὅτι ἅν βασιλεὺς δωρήται...

Wem auch immer der König etwas schenkt, ...

Konsekutivsatz 93

Bei **tatsächlicher** Folge steht nach ὥστε der **Indikativ**; ist eine Folge jedoch nur **gedacht**, so steht **Infinitiv** oder **Acl**.

L39

ὥστε μανθάνουσι

so dass sie (tatsächlich) lernen

ὥστε μηδὲν ὄνον προσελθεῖν

so das nicht einmal ein Esel hingelangen kann

Partizip als mehrgl. Prädikat

94

siehe Regeln 49 und 88.

L39

χαίρω ἀποκρινόμενος

ich antworte gerne (= ich freue mich als antwortender)

ἔλαθεν ἀπιών

er ging heimlich weg (= er blieb als weggehender verborgen)

ἔφθη ἀφικόμενος

er kam früher an (= er war als ankommender eher)

τυγχάνει ὦν

er ist gerade (= er ist als seiender zufällig)

Modusgebrauch - Optativ im NS: obliq

95

Der Optativ der inneren Abhängigkeit **Optativus obliquus**) steht nur nach Vergangenheitstempus im übergeordneten Satz.

Zum Modusgebrauch allg. siehe Regel 72

L40

Διηγείτο. ὡς ἔχοι

Er berichtete, wie es sich verhalte..

Modusgebrauch - Optativ im HS

96

Der Optativ im HS bezeichnet einen **Wunsch**. In den anderen Verwendungsweisen ist der Name *Optativ* allerdings irreführend.

L40

Σὺ εὖ πράττοις.

Möge es dir gut gehen!

Komparation - Superlativ "möglichst"

97

ὡς beim Superlativ bedeutet: *möglichst, so ... wie möglich*

L40

ὡς τάχιστα

so schnell wie möglich

Modusgebrauch - Optativ potentialis

98

Der Optativ ist der Modus der Unbestimmtheit; er kann daher zur Kennzeichnung der subjektiven Meinung verwendet werden, dessen spätere Erfüllung ungewiss ist:

Optativus potentialis.

Kennzeichen: Hauptsatz mit Optativ + ἄν ist potential: HOptanPot.

Auch der Infinitiv erhält durch Hinzufügung von ἄν eine potentiale Färbung (siehe

unten Bsp. 3), ebenso das Partizip.

Zum Modusgebrauch allg. siehe Regel 72

L41

1. ἰατρὸς ἂν κρίνοιτε

ein Arzt könnte/dürfte wohl verurteilt werden

2. Εἰ ἰατρὸς κατηγοροῖ τις, κρίνοιτο ἂν.

Wenn jemand einen Arzt verklagte, würde dieser wohl verurteilt.

3. Οἶομαι μέγα ἂν ἀναβοῆσαι τοὺς τοιούτους δικαστάς.

Ich glaube, dass Richter solcher Art wohl laut aufschreien würden.

Direkte Rede - kein Doppelpunkt

99

Vor wörtlich angeführter Rede hat die Konjunktion ὅτι dieselbe Funktion wie unser Doppelpunkt; sie bleibt in diesem Fall unübersetzt.

Grund: Die Griechen schrieben ohne Worttrennung und weitestgehend ohne Satzzeichen.

L41

Εἰ αὐτοῦ κατηγοροῖ τις λέγων, ὅτι "ὦ παῖδες, ..."

Falls ihn jemand anklagen sollte, indem er sagte: "Kinder, ..."

Attribute, gehäuft

100

Grammatisch gleichwertige Attribute werden durch καί verbunden.

L41

πολλὰ καὶ κακὰ ἔθη

viele (und) schlechte Gewohnheiten

Acl substantiviert

101

Durch Voranstellung des Artikels wird der ganze Acl substantiviert. Mit Hilfe des Artikels kann er auch in verschiedene Kasus gesetzt werden.

L41

Περὶ πολλοῦ ἂν ποιησαίμην τὸ πράους ὑμᾶς ἐμοὶ δικαστὰς γενέσθαι.

Ich gäbe viel darum, wenn ihr mir gegenüber milde Richter wäret.

Artikel bei Infinitivkonstruktionen

102

Der Artikel substantiviert den Infinitiv, eine Präposition setzt ihn insgesamt in einen anderen Kasus. Trotzdem bleibt das Prädikatsnomen im ursprünglichen Kasus.

L42

διὰ τὸ πανταχῇ αὐτῶν ἀσθενέστεροι εἶναι.

wegen des Umstands, dass sie in jeder Hinsicht schwächer als diese waren

Modusgebrauch - Iterativ der Vgh. 103

HS: Zur Kennzeichnung des iterativen Aspekts steht das Prädikat im Imperfekt.

NS: Einleitende Konjunktion: εἰ (konditional) oder ὅτε (und andere temporale Konjunktionen)

Prädikat im Optativ, zur Kennzeichnung der Unbestimmtheit.

L42

Ὅτε ἀθροισθοῖεν. ἡδίκουν ἀλλήλους.

Immer wenn sie sich versammelten, taten sie einander unrecht.

Kausalsätze mit objekt. Grund 104

Kausalsätze mit objektivem Grund werden mit ἄτε eingeleitet. Subjektiv: ὡς.

L42

ἄτε δίκαιος ὢν.

weil er gerecht war

ὡς δίκαιος ὢν.

da er (seiner Meinung nach gerecht) war: als ob er gerecht wäre

Fürchtesätze 105

Fürchtesätze werden mit einer im Deutschen überflüssigen Negation eingeleitet.

L42

φοβοῦμαι μή

ich fürchte, dass

φοβοῦμαι μή οὐ

ich fürchte, dass nicht

Modusgebrauch - Optativ obliquus 106

siehe Regel 95

L42

Ἐφοβεῖτο. μή διαφθείροιτο τὸ ἡμῶν γένος.

Er fürchtete, dass unser Geschlecht untergehe.

Finalsätze mit Optativ obliquus 107

Nach Vergangenheitstempus kann statt Konjunktiv auch Optativ in Finalsätzen stehen: Optativus obliquus. siehe auch Regel 95 und 106.

L42

Ἐρμῆς ἤνεικε αἰδῶ καὶ δίκην. ἵνα εἶεν πόλεων δεσμοί.

Hermes brachte Achtung und Recht, damit sie Bande der Städte seien.

Fürchtesätze ohne Vb. des Fürchtens 108

Manchmal ist bei Ausdrücken des Fürchtens eine Verb des Fürchtens zu ergänzen.

L42

μή οὐ

ich fürchte, dass (nicht) => wohl nicht

οὐ μή

ich habe keine Angst, dass => gewiss nicht

indirekte Fragesätze 109

Nach Verben des Wissens, Wissen-wollens und Wissen-lassens kann in indirekter Fragesatz stehen. Er ist aus einer ursprünglich selbständigen Frage entstanden.

Modus: nach Vergangenheitstempus häufig obliquer Optativ; sonst Indikativ.

L43

Ἄπορεϊ. τί χρὴ ποιεῖν.

(Er ist ratlos, was zu tun nötig ist) Er weiss nicht, was er tun soll.

Kasuslehre - Genitiv des Materials 110

Der Genitivus materiae gibt an, woraus etwas gemacht ist.

L44

θρόνος χρυσοῦ

ein Thron aus Gold

Persönliches Passiv bei intrans. Vb. 111

Anders als im Deutschen, aber vergleichbar mit gewissen englischen Konstruktionen, kann im Griechischen auch ein intransitives Verb mit persönlichem Passiv verwendet werden.

L44

πιστεύομαι

ich werd mit Vertrauen bedacht - mir wird vertraut

aktives Verb mit pass. Bed. 112

Gewisse Verben haben aktive Formen mit eigentlich passiver Bedeutung.

L45

Ὁ πατήρ ὑπὸ τῶν τριάκοντα ἀπέθανεν.

(Sein Vater starb unter den dreissig) Sein Vater wurde von den Dreissig getötet.

Kasuslehre - Genitiv des Werts 113

Genitivus pretii

L45

πολλοῦ ἄξιος
viel wert

Temporalsätze mit PRIN

114

Nach πρὶν steht der Infinitiv, wenn der Inhalt des Gliedsatzes zunächst nur gedacht ist.

L47

Πρότερον μὲν ἤδησθα. πρὶν ἐμοῦ ἄψασθαι.

Vorher wusstest du es, bevor du mit mir in Berührung kamst.

Verbaladjektiv auf -teos

115

Das Verbaladjektiv aus -teos entspricht in Verwendung und Konstruktion einigermaßen dem lateinischen Gerundiv: es drückt aus, was (mit jmd./etw.) getan werden soll.

L48

Ἐμοὶ γυμναστέον ἐστί.

(Von mir muss trainiert werden). Ich muss trainieren.

Kasuslehre - Dativus auctoris

116

Der Täterdativ steht oft auch im Passiv (statt ὑπό mit Genitiv)

L48

Ταῦτά μοι πέπρακται.

(Dies ist von mir getan.) Dies habe ich getan.

Ausdrücke der Gleichheit

117

Bei Ausdrücken der Gleichheit können die beiden verglichenen Größen auch mit καί verbunden werden. vgl. Regel 90

L48

ὁ αὐτὸς καί

der selbe wie

Pronomina - Reflexiva, alt

118

statt ἐαυτῶ kann auch das alte οἱ stehen.

L49

Ἐφη ὁ Ἄριστόδημος Σωκράτη οἱ ἐντυχεῖν.

Aristodemos sagte, Sokrates sei ihm begegnet.

Artikel als Demonstrativum

119

Wie in allen indogermanischen Sprachen hat der Artikel ursprünglich demonstrative

Bedeutung.

L49

καὶ τὸν εἶπεῖν

und der habe gesagt

Dual 120

Das Griechische hat für spezielle Fälle noch Formen des Duals. Sie werden aber nicht mehr konsequent angewendet.

L49

Δύο ἄνδρε ἐρχομένω διαλέγεσθον.

Zwei Männer unterhalten sich, während sie gehen.

Kasuslehre - Genitiv des Bereichs 121

Als Sonderform des possessiven Genitivs kann der Gen. des Bereichs gelten, der angibt, was sich für jemand gehört usw.

L50

ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἐστὶν

es ist Sache (Pflicht/Zeichen) guter Männer

Partizip als mehrgl. Präd. 122

vgl. Regel 49 u.a.

L53

παύομαι χρώμενος

ich höre auf zu gebrauchen

Partizip als mehrglied. Präd. 123

Mehrgliedriges Prädikat bei Verben

- die ein näher bestimmtes Sein ausdrücken
- die ein Anfangen, Aufhören oder Ankommen bezeichnen
- die Freude oder Schmerz bezeichnen

vgl. Regel 49 u.ö.

L54

τελευτῶντες καθύδον

schliesslich schliefen sie ein

ᾤχετο ἄπιών

(weggehend war er auch schon weg) er ging rasch weg

Partizip mit konzessiver Bed. 124

mit καίπερ

L55

καίπερ ἤδη βασιλεὺς ἀποδεδειγμένος

obwohl schon zum König bestimmt

Kasuslehre - Dativ des Vorteils

125

Dativus commodi oder **incommodi**.

L57

Ἐγγίαινειν ἄριστον ἀνθρώπων ἐστίν.

Gesund zu sein ist das Beste für die Menschen.

Acl als Subjekt unpers. Ausdrücke

126

Bei unpersönlichen Ausdrücken kann als Subjekt Infinitiv oder Acl stehen.

Gelegentlich steht jedoch ein unvollständiger Acl, bei dem der Subjektsakkusativ fehlt.

L57

Δεύτερον ἐστὶ φῶν καλὸν γενέσθαι.

Das Zweitwichtigste ist, in seiner äusseren Erscheinung schön zu sein.

Finalsatz mit hopôs

127

indirekter Fragesatz mit finaler Sinnrichtung

L58

Φροντίζωμεν, ὅπως ἄξιοι ἐσόμεθα τῆς ἐλευθερίας.

Wir wollen uns darum bemühen, (dass wir in Zukunft der Freiheit würdig sein.) in Zukunft der Freiheit würdig zu sein.

Kasusangleichung: attractio casus

128

Bei Relativsätzen wird in der Regel der Kasus des Relativums durch seine Funktion im Relativsatz bestimmt. In speziellen Fällen kann der Kasus auch vom Beziehungswort bestimmt werden, insbesondere dann, wenn ein Demonstrativum verwendet wird, das dann ausfällt.

L58

Ἄξιοι ἔσεσθε τῆς ἐλευθερίας, ἧς κέκτησθε.

Ihr werdet der Freiheit würdig sein, die ihr besitzt. (erworben habt)

Partizip und Infinitiv absolut

129

Neutrum Singular einiger Partizipien steht verkürzend im Sinne eines genitivus absolutus. (unten Bsp. 1)

In einigen formelhaften Wendungen ist der Infinitiv gewissermassen erstarrt und zu einer adverbialen Bestimmung geworden: absoluter Infinitiv.

L59

1) ἔξόν

weil/obwohl/wenn es möglich ist/war/gewesen wäre

2) ὀλίγου δεῖν

(wenig gefehlt) beinahe

ὡς ἔπος εἰπεῖν

sozusagen